

KI-Chatbot bringt Verschwörungstheoretiker zum Hinterfragen ihrer Überzeugungen

Ein KI-Chatbot hilft, Verschwörungstheorien zu hinterfragen, indem er fundierte Argumente liefert. Studien zeigen, dass dies das Denken beeinflussen kann.



Forschende haben gezeigt, dass Künstliche Intelligenz (KI) ein wertvolles Werkzeug im Kampf gegen Verschwörungstheorien sein könnte. Sie entwickelten einen Chatbot, der falsche Informationen widerlegen und die Menschen dazu anregen kann, ihre Denkweise zu hinterfragen.

In einer Studie, die am 12. September in *Science* veröffentlicht wurde¹, verbrachten die Teilnehmer einige Minuten mit dem Chatbot, der detaillierte Antworten und Argumente lieferte, was zu einem Denkschwung führte, der mehrere Monate anhielt. Dieses Ergebnis deutet darauf hin, dass Fakten und Beweise tatsächlich die Meinung der Menschen ändern können.

„Diese Arbeit stellte viele bestehende Literatur in Frage, die davon ausgeht, dass wir in einer postfaktischen Gesellschaft leben“, sagt Katherine FitzGerald, die an der Queensland University of Technology in Brisbane, Australien, zu Verschwörungstheorien und Fehlinformationen forscht.

Frühere Analysen haben nahegelegt, dass Menschen von Verschwörungstheorien angezogen werden, weil sie Sicherheit und Gewissheit in einer turbulenten Welt suchen. Aber „was wir in dieser Arbeit entdeckt haben, widerspricht dieser traditionellen Erklärung“, sagt Mitautorin Thomas Costello, ein Psychologieforscher an der American University in Washington DC. „Eine der potenziell spannenden Anwendungen dieser Forschung ist, dass man KI nutzen könnte, um Verschwörungstheorien im realen Leben zu widerlegen.“

Schädliche Ideen

Besuchen Sie uns auf: natur.wiki